

Voraussetzungen, Dauer und Inhalte der Ausbildung

Die Ausbildung zum/zur Berufskraftfahrer/in, dauert 36 Monate. Man lernt im Betrieb und in der Berufsschule. Hierbei werden neben der fachspezifischen Kompetenz fächerübergreifend Selbst-, Sozial-, Methoden-, Kommunikations- und Lernkompetenz vermittelt.

Parallel zur Ausbildung kann unter Umständen die Fachhochschulreife erlangt werden.

Nach drei Jahren wird der Facharbeiterbrief zusammen mit dem Berufsschul-Abschlusszeugnis ausgehändigt. Diese Ausbildung ist die höchste Stufe der EU-weit gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikation, um gewerblich Personen oder Güter befördern zu dürfen.

Von den Bewerber/-innen werden Bereitschaft zu technisch-handwerklicher Tätigkeit, Interesse an Nutzfahrzeugtechnik und eine Vorliebe für selbstständige Aufgabenerledigung erwartet, denn diese Interessen und Eigenschaften werden bei Berufskraftfahrer/-innen benötigt.

Der Rahmenlehrplan

Der Rahmenlehrplan für Berufskraftfahrer/-innen baut auf einem einheitlichen Berufsbild mit gemeinsamen Lernfeldern 1 bis 12 auf, dabei werden die Einsatzgebiete Personenbeförderung und Güterkraftverkehr nicht getrennt unterrichtet, sondern alle Auszubildenden gemeinsam beschult. Das bedeutet, dass nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung die gesetzlich geforderte Berufsqualifikation auch für beide Bereiche erworben wurde.

Um dem Bildungsauftrag der Berufsschule zu entsprechen werden die Auszubildenden zu selbstständigem Planen, Durchführen und Beurteilen von Arbeitsaufgaben im Rahmen ihrer Berufstätigkeit befähigt. Mit der didaktisch begründeten praktischen Umsetzung - zumindest aber der gedanklichen Durchdringung - aller Phasen einer beruflichen Handlung in Lernsituationen, wird dabei Lernen in und aus der Arbeit vollzogen.

Unterrichtsumfang

Insgesamt umfasst der Unterricht 1440 Stunden während der gesamten dreijährigen Ausbildung.

**INFORMATION
ZUR
BERUFSSCHULE
BILDUNGSGANG**



Berufskraftfahrer/-in

Zwei Drittel der Zeit sind für den berufsbezogenen Unterricht, ein Drittel für den berufsübergreifenden Unterricht (Wirtschaft/Politik, Kommunikation, Englisch und Sport) vorgesehen. Der Unterricht für die Auszubildenden zum/zur Berufskraftfahrer/-in wird vom 1. bis 3. Ausbildungsjahr verblockt (jährlich 14 einwöchige Schulblöcke) in einem 3-Wochen-Rhythmus durchgeführt.

Mit einem guten Berufsschulabschlusszeugnis (Notendurchschnitt mind. 3,0) wird auch der Mittlere Bildungsabschluss anerkannt.

Die **Lernfelder des Rahmenlehrplans** beziehen sich auf berufliche Problemstellungen aus den **beruflichen Handlungsfeldern** Beförderung von Personen und Gütern sowie Nutzfahrzeugtechnik.

Im Einzelnen sind dies:

Güterbeförderung:

Repräsentieren des eigenen Betriebs

Verladen von Gütern

Planen und Durchführen von Routen- und Touren für in- und ausländische Zielgebiete

Auftragsoptimiertes Kalkulieren von Güterbeförderungen

Transportieren spezieller Güter

Personenbeförderung:

Einsetzen von Kraftomnibussen im Linien- und Gelegenheitsverkehr

Planen und Durchführen von Routen- und Touren für in- und ausländische Zielgebiete

Auftragsoptimiertes Kalkulieren von Personenbeförderungen

Nutzfahrzeugtechnik:

Pflegen und Warten von Lastkraftwagen

Überprüfen der Betriebsbereitschaft des Motors und seiner elektrischen Anlage

Überprüfen des Antriebsstrangs, des Fahrstells und der Räder

Überprüfen der Funktion der Bremsanlage

Einsetzen und Bedienen von elektronischen Geräten und Systemen